



München, den 12.06.2020

Hygienekonzept Ballett in Riem beim Nachbarschaftswerk Wagnis e.V. (Veranstaltungsraum) , nach IfSg im Bereich Sport (§ 9 der 5. BayifSMV) orientiert an der Handlungsempfehlung des DBfT (Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik)

Ab dem 8. Juni ist der Betrieb von Ballett- und Tanzschulen im Bundesland Bayern wieder möglich. Um den Auflagen zu entsprechen, Sicherheit und umfangreiche Hygiene zu gewährleisten, gilt mit der Wiederaufnahme des Unterrichts folgendes **Hygienekonzept**:

1. Voraussetzungen

- a) Lehrkräfte wie Schüler dürfen nur völlig symptomfrei die Ballettschule betreten. Die Schwere der Symptome spielt dabei keine Rolle!
- b) Personen, die mit COVID-19 Fällen in den letzten 14 Tagen Kontakt hatten, sind vom Unterricht ausgeschlossen.
- c) Sollten Schüler während des Unterrichts unspezifische Allgemeinsymptome (Unwohlsein, Fieber etc.) oder respiratorische Symptome (Husten, Niesen, Halsschmerzen etc.) jeglicher Art entwickeln, so müssen diese den Saal bzw. die Räumlichkeiten sofort verlassen. Bei Minderjährigen sind die Eltern unverzüglich durch die Lehrkraft zu informieren.
- d) Die Schülerlisten sind genau zu führen, d. h. die Anwesenheit der Teilnehmer ist zu dokumentieren.
- e) Die Kursdauer ist auf 60 Minuten zu begrenzen. Längere Unterrichtsstunden sind derzeit nicht gestattet.

2. Distanzregeln

- a) Der Zugang erfolgt auf dem üblichen Weg über Seitentür unten und Treppenhaus. Das Verlassen des Raums erfolgt über den „Notausgang“ und das Treppenhaus von Haus West-Süd bzw. den Aufzug.
- b) Im Tanzsaal gilt für Lehrer wie Schüler ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Hierzu sind die Markierungen am Boden zu beachten, welche in der Praxis einen größeren Abstand garantieren.
- c) Es wird auf taktile Berührungen/ Korrekturen sowie jede Art von körperlichem Kontakt verzichtet.
- d) Umkleiden vor Ort ist nicht möglich. Die Schüler/-innen müssen bereits in Unterrichtskleidung zum Training erscheinen.

- e) Zum Ablegen der Straßenschuhe bzw. von Jacken stehen Stühle mit einem Mindestabstand von 1,5 Meter im Raum. Pro Stuhl nur 1 Schüler!
- f) Um eine hohe Frequentierung des Treppenhauses zu vermeiden, ist zwischen den Kursen ein zeitlicher Mindestabstand von 15 Minuten einzuhalten. Die Schüler dürfen frühestens 10 Minuten vor dem Kurs die Räume betreten und müssen unmittelbar nach dem Unterricht das Gebäude verlassen.
Die Zeiten sind genau einzuhalten!
- g) Begleitpersonen sowie Zuschauer sind nicht erlaubt. Wir bitten die Eltern ihre Kinder am Hauseingang abzugeben (Ausnahme: Kinder unter 6 Jahren werden von **einer Person** in den Tanzraum gebracht und abgeholt). Bei Abholung sind die Kinder ebenso vor dem Hauseingang abzuholen. Die Eltern haben Sorge zu tragen, dass die Kinder pünktlich abgeholt werden.
- h) Die Toiletten sind einzeln aufzusuchen.

3. Hygieneregeln

- a) Im Treppenhaus sowie in den Räumlichkeiten (Vorraum, WC, Gänge) des Veranstaltungsraums ist es ab einem Alter von 6 Jahren Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Nur zum Training darf dieser im Tanzsaal abgelegt werden. Dafür ist von jedem selbst ein geeignetes Behältnis mitzubringen.
- b) Beim Betreten der Räumlichkeiten sind die Hände gründlich zu waschen oder zu desinfizieren. Zu diesem Zweck wird Sorge getragen, dass Seife, Papierhandtücher und Waschgelegenheit stets vorbereitet sind.
- c) Betreten des Tanzraums ohne Straßenschuhe.
- d) Die Ballettstangen sind nach jeder Unterrichtsstunde (in welcher diese genutzt wurden) von der Lehrkraft zu desinfizieren.
- e) Türklinken, Lichtschalter, Musikanlage und andere Nutzflächen werden (je nach Frequentierung) in angemessenen Abständen desinfiziert.
- f) Es sind ausschließlich eigene Trainingsutensilien (Matten, Bälle, Therabänder usw.) zu nutzen.

4. Lüftungskonzept

- a) Vor/nach jeder Unterrichtsstunde ist durch die jeweilige Lehrkraft 10 Minuten mit weit geöffneten Fenstern durchzulüften, um einen vollständigen Luftaustausch zu gewährleisten.
- b) Wenn die Witterung es zulässt, sollen auch während des Trainings Fenster (zumindest gekippt) geöffnet bleiben, um eine fortwährende Durchlüftung zu ermöglichen.